

Das ist
THEMA!

IRGENDWO
HÖRT DER
SPASS AUF!
Hat das Gutsein
Grenzen?

Weilheimer Glaubens- fragen Vorwort

Pfarrer Engelbert Birkle

Das Jahr 2016 steht in der katholischen Kirche unter dem Motiv der „Barmherzigkeit“. Barmherzigkeit ist eine zentrale Zusage der biblischen Rede von Gott. Barmherzigkeit will auch Leitmotiv für ein Handeln sein, das sich von Gott her inspiriert weiß.



Die Weilheimer Glaubensfragen 2016 nehmen diesen Impuls auf und stellen ihn im besten Sinn „in Frage“. Grundsätzlich findet sich sicher schnell ein Konsens, dass Barmherzigkeit wichtig ist. Geht es um konkrete Entscheidungen, dann meldet sich in der Regel umgehend lautstark der Einwand zu Wort: „Hier kommt man mit Barmherzigkeit nicht mehr weiter. Hier hört der Spaß auf.“ Insofern ist es aller Mühe wert zu fragen, wie weit Barmherzigkeit reichen kann, aber auch reichen muss. Wir erwarten Referenten, die sich in ihrer Verantwortung dieser Frage stellen

müssen bzw. Antworten vertreten, die zur Auseinandersetzung anregen. Im Diskurs der Glaubensfragen wird sich sicher zeigen, dass Barmherzigkeit - auch im biblischen Sinn - etwas anderes meint als: „Seid lieb und nett zueinander“. Die Tiefenschichten der Barmherzigkeit sind zu heben. In welche Richtung das zielt, deutet ein Wort von Pater Ernes Ronchi an: »Barmherzigkeit - Ärger für die Justiz, Torheit für die Intelligenz, Trost für die Schuldner: Der Preis, den wir schuldig sind für das Leben und dafür, dass wir geliebt werden, kann nur mit der Barmherzigkeit bezahlt werden.«

Ein herzlicher Dank gilt:

- dem engagierten Team, das die Weilheimer Glaubensfragen vorbereitet und möglich macht
- unseren Referenten, die mit ihren Impulsen das weite Feld der Barmherzigkeit befragen
- und allen, die durch ihr Kommen, ihre Rückfragen und ihr Weiterüberlegen die Weilheimer Glaubensfragen zu einem lebendigen Forum machen.

Auf bewegte Abende der
Weilheimer Glaubensfragen 2016
mit Ihnen freut sich

Pfarrer Engelbert Birkle

Prof. Dr. Heribert Prantl



Beginn 20.00 Uhr

04.05.

Gnade vor Recht?

BARMHERZIGKEIT UND
PARAGRAPHEN

Heribert Prantl, geb. 1953 in Nittenau/Oberpfalz, studierte Philosophie, Geschichte und Rechtswissenschaften. Nach beiden juristischen Staatsexamina, promovierte er bei Professor Dr. Dieter Schwab in Regensburg, darauf folgte das juristische Referendariat. Parallel dazu absolvierte er eine journalistische Ausbildung. Von 1981 bis Ende 1987 war er Richter an verschiedenen bayerischen Amts- und Landgerichten sowie Staatsanwalt. 1988 wurde er politischer Redakteur bei der Süddeutschen Zeitung. Zunächst arbeitete er dort als innenpolitischer Kommentator und innenpolitischer Redakteur mit Schwerpunkt Rechtspolitik, 1992 wurde er leitender Redakteur. Noch im selben Jahr nahm er die Stellung des stellvertretenden Ressortleiters an, seit 1995 ist er Chef des Ressorts Innenpolitik.

Katholische Pfarreiengemeinschaft
Weilheim

Abtpräses Jeremias Schröder



Beginn 20.00 Uhr

09.06.

Grenzen zu – Nase voll?

SOLIDARITÄT UND BARMHERZIGKEIT
IN EUROPA

Maximilian Schröder, geb. 1964 in Mindelheim, trat nach dem Abitur 1984 in das Kloster St. Ottilien ein. Er studierte in Rom Philosophie und Theologie und in Oxford Geschichte, 1992 wurde er zum Priester geweiht. Nach verschiedenen Aufgaben im Kloster wurde er 2000 Erzabt von St. Ottilien in Personalunion als Abtpräses der Missionsbenediktiner. Dieses Amt wurde von der Aufgabe des Erzabtes für St. Ottilien getrennt, seit 2012 ist er als Abtpräses Leiter der Kongregation mit 55 Klöstern in 20 Ländern mit 1008 Mönchen weltweit. Er ist verantwortlich für Visitationen, Neugründungen und die Neuordnung der Kongregationsleitung. Er spricht fließend Englisch, Französisch, Italienisch und Spanisch, ist Mitglied in verschiedenen Konferenzen und hat als einer von zehn Ordensoberen an der letzten Bischofssynode in Rom teilgenommen.

Das ist
THEMA!
IRGENDWO
HÖRT DER
SPASS AUF!
Hat das Gutsein
Grenzen?

Kardinal Dr. Christoph Schönborn



Beginn 20.00 Uhr

27.06.

Bruch im Leben – Bruch mit der Kirche ?

BARMHERZIGKEIT IN DER KIRCHE

Christoph Schönborn, geb. 1945 in Skalken bei Leitmeritz/Böhmen, ist ein römisch-katholischer Theologe, seit 1995 Erzbischof von Wien und seit 1998 Vorsitzender der Österreichischen Bischofskonferenz. Nach der Matura trat Christoph Schönborn 1963 in den Dominikanerorden in Warburg (Westfalen) ein. Nach dem Studium der Theologie und Philosophie in Bornheim-Walberberg, Wien und Paris wurde er am 27. Dezember 1970 in Wien durch Erzbischof Franz Kardinal König zum Priester geweiht. Von 1975 bis 1991 lehrte Schönborn an der Universität Fribourg in der Schweiz. Seit 1995 ist er Großkanzler des Internationalen Theologischen Instituts in Trumau bei Wien. Er ist Präsident des Komitees des Europäischen und des Weltkongresses zur Barmherzigkeit. Bei der Bischofssynode 2015 in Rom zur Familie hat er den deutschen Sprachkreis moderiert.

Das ist
THEMA!

IRGENDWO
HÖRT DER
SPASS AUF!
Hat das Gutsein
Grenzen?

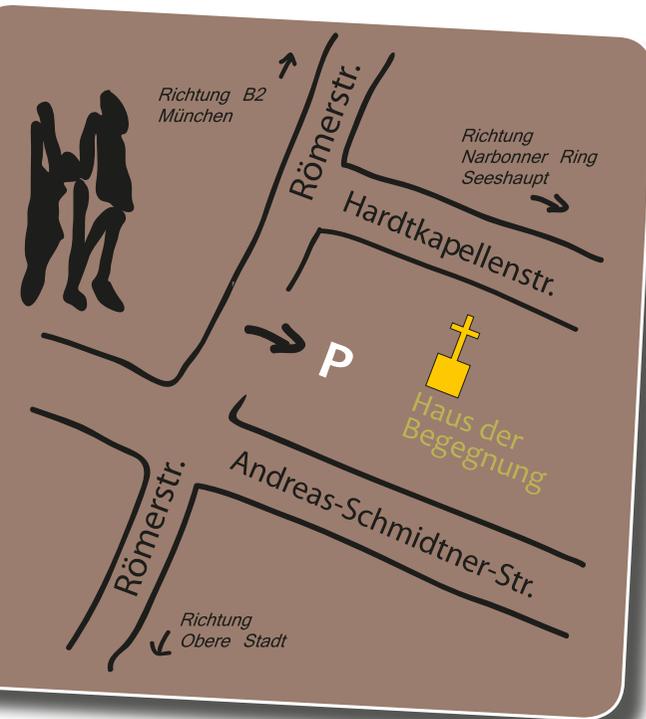
Weilheimer Glaubensfragen 2016



Das ist
THEMA!

IRGENDWO
HÖRT DER
SPASS AUF!
Hat das Gutsein
Grenzen?

Weilheimer Glaubens- fragen im Haus der Begegnung



Gestaltung: Sylvia Kluthe Ideateiler Weilheim

Wegweiser

Römerstraße 20, 82362 Weilheim
www.weilheimer-glaubensfragen.de

Eintritt frei, Spenden werden
gerne entgegengenommen.

Infos: Tel.: 0881/2287



Kriminalkommissar
Carlos Benede

Beginn 20.00 Uhr
12.07.

Gelebtes Gutsein an den Grenzen - BARMHERZIGKEIT ERFAHREN UND WEITERGEBEN

Carlos Benede-Aquayo, geb. 1963, wuchs in einem katholischen Kinderheim der Dillinger Franziskanerinnen im Allgäu auf. Nach seiner Schulzeit und einer Lehre im Einzelhandel in München studierte er Sozialpädagogik und war jahrelang im erzieherischen Bereich tätig.

Später schlug Carlos Benede noch eine ganz andere Richtung ein: Er absolvierte eine Ausbildung bei der Polizei in München und arbeitete jahrelang als Kripobeamter, zuletzt im Opferschutz. Nachdem er zwei Jungen ermordeter Mütter adoptiert hatte, begründete er 2012 mit erfahrenen Pädagogen, Polizisten und Juristen den Weitblick Jugendhilfe e. V. in Dachau. In dieser Einrichtung leben Kinder und Jugendliche aus schwierigsten Verhältnissen (Vollwaisen, Halbwaisen, traumatisierte Jugendliche und Kinder/Jugendliche aus zerrütteten Familien). Viele haben schon eine lange „Heimkarriere“ hinter sich. „Wir fangen somit da an, wo andere aufhören“. Eine schwierige Aufgabe, die aber schon in vielen Fällen Erfolg zeigte. Jedes Kind, jeder Jugendliche hat eine Chance verdient!

Carlos Benede hat mittlerweile den Dienst bei der Kripo München quittiert und widmet sich ganz seiner Aufgabe als Gesamtleiter des „Weitblick Jugendhilfe e. V.“



**Mariae Gloria Fürstin
von Thurn und Taxis**

Prälat Dr.
Wilhelm Imkamp

Beginn 20.00 Uhr
08.09.

Können wir uns das leisten? KAPITALISMUS UND BARMHERZIGKEIT

Mariae Gloria Fürstin von Thurn und Taxis, geborene Gräfin v. Schönburg-Glauchau wurde 1960 in Stuttgart geboren. Sie heiratete am 31. Mai 1980 Johannes Fürst von Thurn und Taxis, mit dem sie drei gemeinsame Kinder hat. Nach dem Tod ihres Mannes übernahm Fürstin Gloria die Verwaltung der zahlreichen thurn und taxisschen Besitztümer und sanierte das Familienunternehmen erfolgreich. Die Fürstin versteht sich als tiefgläubige Katholikin und ist für ihre sehr deutlichen öffentlichen Äußerungen bekannt. Sie wurde mit zahlreichen Preisen geehrt. Unter anderem wurde ihr 2014 vom Ministerpräsidenten der Bayerische Verdienstorden verliehen.

Wilhelm Imkamp, geb. 1951 in Kaldenkirchen/Niederrhein. Er ist ein römisch-katholischer Theologe und Wallfahrtsdirektor des bayerisch-schwäbischen Wallfahrtsortes Maria Vesperbild im Bistum Augsburg. Er stammt aus einer Unternehmerfamilie (Tabakfabrik und Kaffeerösterei) und konnte durch den Aachener Bischof Klaus Hemmerle in Rom studieren. 1976 empfing er in Rom die Priesterweihe. Seit 1983 ist Imkamp Konsultor in der Selig- und Heiligsprechungskongregation. 2012 wurde er zum Apostolischen Protonotar ernannt.

Das ist
THEMA!

IRGENDWO
HÖRT DER
SPASS AUF!
Hat das Gutsein
Grenzen?



Katholische Pfarreiengemeinschaft
Weilheim

Das ist
THEMA!

IRGENDWO
HÖRT DER
SPASS AUF!
Hat das Gutsein
Grenzen?

Weilheimer Glaubensfragen 2016

